

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 23. Juli 2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Färber, Sabrina

Gigliotti, Gisella

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Reinhold, Dr.

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Ostermeier, Maria

Ponn, Barbara

Pürkner, Erich

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred, Dr.

Sippel, Dorothea

Stricker, Hans-Georg

Nur im öffentlichen Teil anwesend

Strobl-Viehhauser, Sonja

Unglert, Theresa

von Hagen, Michaela

Weber, Petra

Wiesner, Marga

Winberger, Lydia

Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Abwesende und entschuldigte Personen:

Zweiter Bürgermeister

Zöllner, Rainer

Mitglieder des Stadtrates

Stadler, Christian

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Feststellung des Nachrückens von Herrn Christian Stadler in den Stadtrat, Vereidigung	2019/0934
TOP 5	Zusammensetzung der Ausschüsse, Entsendung von Vertretern in Gremien und Referatsverteilung	2019/0935
TOP 6	Ausscheiden von Herrn Benjamin Schemel aus dem Stadtrat	2019/0971
TOP 7	Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im 1. Halbjahr 2019	2019/0948
TOP 8	Ergebnis des Jahresabschlusses 2017	2019/0972
TOP 9	Vorplanung Ausbau S4 West Pasing-Buchenau; Vorstellung der Ergebnisse durch die DB Netz AG	
TOP 10	Restaurant im PUC: Vergabe von Gastronomiearbeiten	2019/0974
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte neben den ca. 30 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Puchheim besonders auch die ca. 70 erschienenen Zuschauer, die sich größtenteils offenbar wegen der anstehenden Veränderungen am Alois-Harbeck-Platz eingefunden hätten. Herr Zöllner und Herr Stadler seien entschuldigt, der Stadtrat sei beschlussfähig. Der TOP 9 – Vorplanung Ausbau S4 West - müsse abgesetzt werden. Er bat um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes TOP 10 – Vergabe Gastronomiearbeiten im PUC – wegen Eilbedürftigkeit. Auch für die nichtöffentliche Sitzung habe er noch eine Ergänzung. Nachdem es keine Einwände gab, stellte der Vorsitzende die öffentliche Tagesordnung mit diesen Änderungen fest. In die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2019 sei ein Änderungswunsch von Herrn Hoiß zum TOP 5 bereits eingearbeitet worden. Die Niederschrift wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Mehrere Bürgerinnen und Bürger äußerten ihre Besorgnis über die aktuellen Entwicklungen am Alois-Harbeck-Platz. Ausgehend von den gestellten Fragen, wie die Stadt an der Entscheidung über den Umfang des Sanierungsgebietes beteiligt war und welche Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf sozialverträgliche Maßnahmen für die Mieter und Geschäftsleute bestehen, referierte der Vorsitzende zum ihm aktuell bekannten Stand der Planung. Zunächst stellte der Vorsitzende klar, dass es sich um ein privates Vorhaben handele. Die Neugestaltung des Platzes solle zu mehr Wohnungen und vor allem auch zu mehr preisgünstigen Wohnungen führen und auch zu einer ökologischen Aufwertung des Quartiers beitragen. Der Haupt-Gebäudeblock bleibe bestehen, mit Wohnungen und Ladenzeile. Hier sei eine Sanierung vor allem in energetischer Sicht vorgesehen. Neu sollen ein Vollsortimenter sowie ein Aparthotel entstehen. Die verkehrliche Erschließung und die Wegeführung – auch im Hinblick auf den Niveauunterschied im Gelände und die Barrierefreiheit – würden verändert. Zu den Maßnahmen gehöre auch die Verlagerung und Erweiterung der Kindertagesstätte. Nach dem ihm bekannten Stand seien Kündigungen gegenüber Mietern und Gewerbetreibenden ausgesprochen worden, auch die Stadt habe Kündigungen erhalten. Herr des Verfahrens sei die Eigentümerin. Die Stadt sei nur Betroffene. Sie würde sich aber in den Stand einer Beteiligten bringen wollen. Der Stadt sei der Schutz der Mieter und der Gewerbetreibenden wichtig. Der Projektträger sei sehr bemüht, Ersatzraum anzubieten, es deuteten sich gute, praktikable Lösungen an. Der mangelnden Attraktivität des Platzes werde man ohne Veränderungen nicht begegnen können. Entscheidend sei, wie die Übergangsphase gestaltet werde. Die positive Begleitung durch die Stadt sei auch ein Vertrauensvorschuss an den Projektträger.

Aus der Bürgerschaft wurde berichtet, dass auch Geschäftsräume im Bogenhaus gekündigt wurden (Trauerhilfe Denk). Der Bürgermeister verwies auf die Eigentümerin und die von ihr zu beantwortende

Frage, was an diesem Standort im Zentrum eine sinnvolle Nutzung sei. Weiter wurde von einem Gewerbetreibenden erfragt, ob die Stadt einspringe und helfe, wenn mit der Eigentümerin keine Lösung gefunden werden könne. Der Vorsitzende betonte, dass die Stadt öffentliche Aufgabenträgerin sei. Ihr Einfluss auf den Markt sei begrenzt. Ein weiterer Gewerbetreibender bedauerte, dass die Betroffenen nicht in die Planungen einbezogen wurden. Die Eigentümerin habe es abgelehnt, ihm Ersatzräume zu stellen. Er fragte, wo sich in Puchheim ein Ladenlokal finde, das den besonderen Anforderungen seines Gewerbes mit Barrierefreiheit und behindertengerechter Toilette gerecht würde. Weiter wurde gerügt, dass die Kündigungsfrist von nur einem halben Jahr nicht sozialverträglich sei und auch nicht für eine soziale Vermieterin spreche. Alle – auch der Stadtrat – müssten entscheiden, ob angesichts zu erwartender Verzögerungen durch Klagen der Alois-Harbeck-Platz leer stehen solle. Es wäre mehr Zeit erforderlich. Der Vorsitzende entgegnete, dass von der Eigentümerin gegenüber der Stadt Entgegenkommen signalisiert wurde. Am Schluss müssten diese Frage aber die Beteiligten untereinander regeln. Er wiederholte, dass ein gutes Interimsmanagement erforderlich sein. Weiter wurde aus der Bürgerschaft vorgetragen, ob es in Puchheim ein Apart-Hotel brauche, wichtiger wären doch Schreibwarenhändler, Friseur, Bestattungsinstitut usw. Der Bürgermeister antwortete hierauf, dass es kein Entweder-Oder sein müsse – die Neuplanung berücksichtige unterschiedliche Bedarfe. Der Bürgermeister bestätigte die Vermutung einer Mieterin, dass die Wohnungen im zentralen Gebäude am Platz während der Baumaßnahme weiter bewohnt werden können, aber mit den Belästigungen, die aufgrund einer Baustelle unvermeidlich sind.

Schließlich erkundigte sich der Seniorenbeiratsvorsitzende, ob auf das Schreiben der Stadt an das Verkehrsministerium eine schriftliche Antwort vorliegen würde. Dies verneinte der Vorsitzende.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass nach Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie die Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme durch Fristablauf zum 30.06.2019 erloschen ist.

Er berichtete sodann von einem Gespräch im Bayerischen Verkehrsministerium zum mehrgleisigen Ausbau der Bahnstrecke, das er zusammen mit den Bürgermeistern von Eichenau, Emmering und Fürstenfeldbruck geführt habe. Das Ministerium beziehe sich auf ein Gutachten, nach dem der dreigleisige Ausbau ausreichend sei. Wesentliche Verbesserungen würden sich schon durch die zweite Stammstrecke, den Ausbau des Brückenkopfes Pasing sowie den dreigleisigen Ausbau bis Eichenau ergeben. Auf Nachfrage sei versichert worden, dass keine Aktualisierung dieses Gutachtens geplant sei. Zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim habe das Ministerium mitgeteilt, die vorliegende Planung mit Mittelbahnsteig sei regelkonform. Alles Weitere würde eine Rüge durch den Rechnungshof nach sich ziehen. Die jetzt eintretende Verzögerung könnte sogar dazu führen, dass bei nicht fristgerechtem Mittelabruf die Finanzierbarkeit des vorgezogenen Ausbaus nicht mehr sicherge-

stellt werden kann. Telefonisch wurde die Stadt nunmehr gebeten zu formulieren, wie sie sich die veränderte Planung vorstelle. Dazu solle es ein Gespräch zwischen Stadt, Ministerium und Bahn geben. Das Ministerium habe zur Aufwärtskompatibilität des geplanten dreigleisigen Ausbaus im Hinblick auf einen späteren evtl. doch erforderlichen viergleisigen Ausbau keine Stellungnahme abgeben können; die Frage sei nicht beantwortbar. Die Zusage des Amtschefs, auf die sich der Vorsitzende im Gespräch bezogen habe, sei nicht kommentiert worden.

TOP 4 Feststellung des Nachrückens von Herrn Christian Stadler in den Stadtrat, Vereidigung

Der Vorsitzende verwies auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage.

Beschluss

1. Es wird festgestellt, dass Herr Michael Hahn als Listennachfolger für das ausgeschiedene Stadtratsmitglied Frau Ramona Fruhner-Weiß die Wahl als Mitglied des Stadtrates nicht angenommen hat.
2. Als nächster Listennachfolger rückt Herr Christian Stadler in den Stadtrat nach. Herr Stadler hat bereits die Annahme der Wahl erklärt und ist zu vereidigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 5 Zusammensetzung der Ausschüsse, Entsendung von Vertretern in Gremien und Referatsverteilung

Stadtrat Hofschuster erläuterte, dass abweichend von dem Vorbesprochenen Herr Zöllner als künftiger Kulturreferent auch einen Platz im zuständigen Kultur- und Sportausschuss haben solle.

Beschluss

1. Herr Christian Stadler wird als Mitglied im Ferienausschuss und als stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss (für Herrn Pürkner), Personalausschuss (für Herrn Hoiß) und Planungs- und Umweltausschuss (für Herrn Stricker) bestellt. Den frei gewordenen Platz im Kultur- und Sportausschuss übernimmt Zweiter Bürgermeister Rainer Zöllner.
2. Herr Christian Stadler wird als stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Bibliothek (für Frau Strobl-Viehhauser) bestellt.

3. Das Kulturreferat übernimmt Zweiter Bürgermeister Rainer Zöller.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 6 Ausscheiden von Herrn Benjamin Schemel aus dem Stadtrat

Der ausscheidende Stadtrat Benjamin Schemel habe sich den Respekt des Gremiums verdient, hob der Vorsitzende hervor, und betonte dabei die Leistungen, wie sie Schemel im Stadtrat, beispielsweise im Finanzausschuss, und in der Fraktion unter Beweis gestellt habe. Es sei schade, dass junge Hoffnungsträger, die in der Stadt verwurzelt seien, den Stadtrat verließen. Stadtrat Schemel verabschiedete sich mit persönlichen Worten aus dem Gremium. Besonders erwähnenswert sei die gute Kollegialität, die er dem Stadtrat auch weiterhin wünsche. Die jungen Zuschauer aus dem Gymnasium rief er auf, sich ebenfalls politisch einzubringen. Die Sprecher aller Fraktionen wünschten Schemel viel Glück auf seinem weiteren Weg.

Beschluss

Herr Benjamin Schemel scheidet mit Ablauf des 31.07.2019 aus dem Stadtrat aus.

Abstimmungsergebnis: Ja 28 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 1

TOP 7 Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im 1. Halbjahr 2019

Der Vorsitzende wies auf die verteilte Zusammenstellung hin und machte darauf aufmerksam, dass die Zustimmung von betroffenen Stadträten nicht für ihre eigene Spende gelte. So sei auch der Beschlussvorschlag gestaltet.

Beschluss

1. Die Mitglieder des Stadtrates genehmigen die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im 1. Halbjahr 2019 gemäß der vorgelegten Liste mit einem Gesamtbetrag von **17.999,25 €** insoweit, als sie jeweils nicht persönlich beteiligt sind.
2. Die Spendenquittungen werden nach ergangenem Stadtratsbeschluss über die Annahme der Zuwendungen ausgestellt und versandt.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 8 Ergebnis des Jahresabschlusses 2017

Der Vorsitzende hob hervor, dass sowohl der Personalaufwand wie auch der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen unterhalb der Planung blieben und die Bilanzsumme sich um 6,76 Mio. € mehrte. Auf eine angebotene weitergehende Darstellung verzichtete der Stadtrat. Eine eingehende Behandlung werde ja nach der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgen, so dessen Vorsitzender Stadtrat Wuschig.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 9 Vorplanung Ausbau S4 West Pasing-Buchenau; Vorstellung der Ergebnisse durch die DB Netz AG

Entfällt.

TOP 10 Restaurant im PUC: Vergabe von Gastronomiearbeiten

Der Vorsitzende verwies auf die Eilbedürftigkeit der Entscheidung, weshalb die Behandlung ergänzend zur vorgeschlagenen Tagesordnung erfolgen solle. Stadtrat Hoiß kritisierte, dass doch Berater zugezogen worden seien und die Vergabe nicht überraschend kommen könne. Herr Heitmeir entgegnete, dass die erste Ausschreibung kein Angebot erbracht habe und erneut ausgeschrieben werden musste, der Vergabevermerk sei erst am Nachmittag zuvor eingegangen. Stadträtin Ponn sah sich darin bestätigt, seinerzeit eine Verschiebung der Eröffnung angeregt zu haben.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Vergabe des Gewerks Gastronomiearbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Edgar Fuchs München GmbH, Carl-von-Linde-Straße 11, 85748 Garching b. München, zum Bruttopreis von 109.828,67 € zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 2 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Stadträtin Gigliotti bat um Aufklärung, warum die Stadt den Winterdienst auf dem Weg zwischen Rainerstraße und Birkenstraße nicht mehr wahrnehmen wolle, nachdem dies Jahrzehnte anders gehandhabt wurde. Sie ging ferner auf die allgemein schwierige Parksituation in der Birkenstraße mit Anhängern und Großfahrzeugen ein, die speziell auch für Bewohner des Passivhauses Probleme beim Ausparken verursache, und bat um Beobachtung und Maßnahmen zur Verbesserung der Lage.

Stadtrat Hoiß fragte nach, warum das Verkehrsschild „Sackgasse“ in der Oskar-Maria-Graf-Straße erst 20 m nach der Einmündung aufgestellt worden sei.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 20:15 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Jens Tönjes